

## A. F. Saft (Auerbachs Hof)

empfehlte sich zum bevorstehenden Winter mit gefertigten Pelawaaren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Pallentin, Pelerinen, Boas, Muffen u. s. w. in bester Auswahl, so wie auch mit einer großen Auswahl Pelamützen für Herren und Knaben im neuesten Geschmack.

## Werkzeugkasten

in verschiedenen Größen, mit englischen und deutschen Feilen, Werkzeugen zc., wovon jedes Stück brauchbar, empfiehlt als ein recht nützliches Geschenk

Friedr. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 38.

## Echt orientalisches Rosenöl,

in eleganten Flacons mit und ohne Vergoldung,

## aromatisches Brüsseler Waschwasser,

als Weihnachtsgeschenk passend, wird billigt verkauft im Brühl Nr. 420, zweite Etage.

Capitalgesuch. 500 Thlr. und 1300 Thlr. werden auf Landgüter, eine Stunde von hier, als alleinige Hypotheken zu erborgen gesucht durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Gesucht wird eine gute Drehbank. Wer eine solche zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse, mit A. A. B. bezeichnet, der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Vermiethung. Von Ostern an ist ein nettes Familientlogis, bestehend aus vier Stuben, mehrern Kammern und sonstigem Zubehör, in der Nähe des Packhofes, Aussicht auf die Promenade, für 110 Thlr. jährlich zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe unter Nr. 166.

Ergebenste Anzeige. Heute, den 17., und morgen, den 18. December, schenke ich echt bairisches Bier vom Fasse.

Heinrich Burkhardt, goldne Sonne.

Anzeige. Im Burgkeller wird heute bairisches Bier aus der Dolhopfschen Brauerei vom Fasse geschenkt.

\* \* \* **Bairisches Bier wird heute und morgen vom Fasse geschenkt bei Gesein, im Apfel.**

Verloren wurde vorgestern Abends vom Thomaskirchhofe, die Kloster- und Fleischergasse entlang, bis ans Theater, ein Meerschampfeischen mit Rohr und silberplattirtem Deckel, und wird dem ehrlichen Finder, welcher es ins Place de repos, Seitengebäude 4 Treppen hoch, bei Herrn Hanisch abgibt, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde von der Klostersgasse bis in die Petersstraße ein getragener Herren-Überschuh. Wer solchen gefunden, beliebe ihn bei dem Hausmann in der Klostersgasse Nr. 166 gegen eine Belohnung abzugeben.

Vermißt wird schon seit mehreren Tagen ein schwarzer Pintershund mit vielen braunen Abzeichnungen. Wer denselben an sich genommen hat, wird ersucht, ihn in der Burgstraße Nr. 148 gegen eine Belohnung abzugeben.

## W i d e r r u f.

Die auf den 18. und 19. d. M. bestimmt gewesene und von mir bekannt gemachte, in dem Mühlenholze zu Stahmeln statt findende, Holzauktion kann wegen bedeutenden Wachses des Wassers an diesen Tagen nicht gehalten werden, welches ich hiermit anzeige.

Mühle zu Stahmeln, am 17. December 1833.

Schröter.

\* \* \* Den unbekanntem Freund, welcher mir durch die Post eine Warnung rücksichtlich meiner Leute zusandte, fordere ich herzlich und dringend auf, sich darüber bestimmter zu erklären und sich meines besten Dankes, und nach Wunsch auch strenger Verschwiegenheit, versichert zu halten.

Carl Schubert.

\* \* \* Meine Herren, was Sie gestern suchten, wird unter keiner Bedingung in diesem Hause geduldet! —